

Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 3: **Qualitätsevaluation**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anschlagbrett

Veranstaltungen

Kurse der Paulus-Akademie

Den Antijudaismus verlernen.

Was Christen vom Judentum lernen können. Neue Wege im Unterricht, in der Erwachsenenbildung und im persönlichen Leben

Montag–Mittwoch, 2.–4. März 1998

Fachliche Leitung: Dekan Albrecht Lohrbächer, Religionspädagoge in Weinheim

Einführendes und aktivierendes Beratungsgespräch

Für Personen, die beruflich und ausserberuflich beratende Gespräche führen (Grundkurs)

Montag–Donnerstag, 2.–5. März 1998

Kursleitung: Claire Guntern-Troxler, Mörschwil

Sich einüben im Leiten von Gruppen

Kurs für Personen, die beruflich und ausserberuflich Gruppen leiten.

Montag–Mittwoch, 18.–20. Mai 1998

Kursleitung: Claire Guntern-Troxler, Mörschwil

Die Chance, zu Wort zu kommen – Konflikte sprechend angehen

Für Personen, die beruflich und ausserberuflich beratende Gespräche führen

Montag–Mittwoch, 8.–10. Juni 1998

Kursleitung: Dr. Arnold Guntern, Mörschwil SG

Auskunft und Programm: *Paulus-Akademie, Postfach 361, 8053 Zürich, Tel. 01/381 37 00, Fax 01/381 95 01.*

Tagung der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (Wien/Schweiz)

Thema: Aggression und Gewalt

Datum: Freitag–Sonntag, 24.–26. April 1998

Tagungsort: Hotel Freienhof in Thun

Die Phänomene Aggression und Gewalt werden aus unterschiedlichen Sichtweisen beleuchtet (sozialpsychologisch, anthropologisch, kriminologisch, existenzanalytisch, psychoanalytisch, psychodynamisch, pädagogisch).

An der Tagung geht es darum, zu einem breit abgestützten Verständnis von Aggression und Gewalt beizutragen und auf dieser Grundlage Ansätze zu finden zur Verhinderung und zum besseren Umgang mit Aggression und Gewalt.

Spezielles Subsymposium für Pädagogik am Samstagvormittag (25.4.)

Interessentinnen und Interessenten erhalten das genauere Programm bei folgender Adresse: *Beda Wicki, Weststr. 87, 6314 Unterägeri, Tel. 041/750 52 70.*

Schulmusikwoche Arosa: Auftanken und neue Ideen sammeln

Der Kulturkreis Arosa führt im Sommer 1998 zum zwölften Mal seine «Musik-Kurswochen Arosa» durch. Nebst zahlreichen Interpretationskursen für verschiedenste Instrumente sowie Bläserorchester und Chorwochen finden auch einige didaktische Kurse für Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen statt. Höhepunkt bildet hier die Schulmusik-Woche, die Ende Juli über die Bühne geht. Namhafte Schulmusikerinnen und Schulmusiker vermitteln in Workshops neue Ideen für den Eigengebrauch. Die Gesamtleitung der Schulmusik-Woche Arosa hat Armin Kneubühler inne.

Im Rahmen der Musik-Kurswochen Arosa 1998 finden auch andere Kurse für Lehrerinnen und Lehrer statt. Der Festivalprospekt kann unverbindlich beim *Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa, Tel. und Fax 081/353 87 47* bezogen werden.

Universität Freiburg, Schweiz

Öffentliche Tagung zur politischen Bildung in der Schweiz

Thema: Von der Bürgertugend zur politischen Kompetenz?

Datum: 3.–5. September 1998

Ort: Freiburg

Aus Anlass des 150jährigen Bestehens der Schweizerischen Bundesverfassung von 1848 organisiert das Pädagogische Institut der Universität Freiburg im Rahmen eines Mandates der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) eine öffentliche Tagung zum Stand und zu den Perspektiven der politischen Bildung in der Schweiz.

Alle Interessierten, besonders Fachlehrkräfte und Personen aus der Bildungsforschung, der Lehrerbildung und der Politikwissenschaft sind zu dieser Tagung herzlich eingeladen.

Kontaktadresse für weitere Auskünfte und Beitragsvorschläge: *Prof. Dr. Fritz Oser, Dr. Roland Reichenbach Pädagogisches Institut, «Politische Bildung», Rue Faucigny 2, CH-1700 Freiburg, Tel. 026/300 75 60/61, Fax 026/300 97 11, E-Mail: Fritz.Oser@unifr.ch.*

Materialien

«'98 die Zeitung»

Eine Zeitung von Historikern und Historikerinnen über die moderne Schweiz der letzten 150 Jahre – in Grossauflage und kostenlos

«'98 die Zeitung» wurde speziell für das Jubiläum 150 Jahre Bundesstaat lanciert und erscheint im Laufe des Jahres insgesamt viermal in jeweils drei Landessprachen.

Eine Gruppe von Historikern und Historikerinnen hat ein ambitioniertes Projekt auf die Beine gestellt: Eine professionell produzierte Zeitung von rund vierzig Seiten, die in drei identischen Sprachausgaben das Jubiläum «150 Jahre Bundesstaat» begleiten soll. Ihr Ziel: Die Geschichte der modernen Schweiz beleuchten und der Diskussion über die Zukunft des Landes neue Impulse geben.

Die weiteren Nummern von «'98 die Zeitung» erscheinen im April, Juni und September 1998. Jede Nummer ist einem speziellen Schwerpunktthema gewidmet.

Diverses

Leseforum Schweiz, Sektion der Internationalen Reading Association IRA

Schon seit längerer Zeit bestand in der Schweiz ein Bedürfnis nach einer interdisziplinären Vereinigung der an den Fragen des Lesens interessierten Personen. Deshalb wurde 1992 unter dem Namen Leseforum Schweiz eine Vereinigung gegründet, welcher Einzelpersonen, Institutionen und Gruppen angehören, die sich im Rahmen von Forschung und Lehre oder aufgrund ihrer praktischen Tätigkeit mit verschiedenen Aspekten des Lesens und der Leseförderung befassen. Der Austausch von Forschung und Praxis soll mit verschiedenen Veranstaltungen gefördert werden. Neben der periodischen Information über einschlägige Veranstaltungen werden vom Leseforum auch Diskussionsrunden und Tagungen organisiert, zu denen die Mitglieder eingeladen sind. Das jährlich erscheinende Informationsbulletin gibt einen

Überblick über laufende Projekte in der Schweiz und dem angrenzenden Ausland und vermittelt interdisziplinäre und interregionale Kontakte im Rahmen der International Reading Association.

Soeben ist das diesjährige Heft 6/1997 erschienen. Gerne überlassen wir Ihnen ein Exemplar zur Einsicht, und wir würden uns freuen, Sie als Abonnentin oder Abonnenten unseres Organs und als Mitglieder unserer Gesellschaft begrüßen zu dürfen.

Sekretariat Schweizerisches Jugendbuch-Institut, Zeltweg 11, CH-8032 Zürich, Tel. 01/261 90 44, Fax 261 91 45, E-Mail: sji@active.ch.

Schweizer Paraplegiker-Institutionen ab 16. Januar im Internet präsent

Für Rollstuhlfahrer und Fachleute im besonderen, Medien sowie interessiertes Publikum gibt es ab 16. Januar 1998 eine neue Internet-Adresse: <http://www.PARANET.ch>. Auf einer eigenen Homepage präsentieren die drei bedeutendsten Schweizer Paraplegiker-Institutionen gemeinsam eine Vielzahl aktueller Informationen und Dienstleistungen aus ihrer breitgefächerten Tätigkeit.

Weitere Informationen: *Info-Stelle Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Creavi, Roland Spengler, Kantonsstrasse 40, 6207 Nottwil, Tel. 041/939 44 04, Fax 041/939 44 05.*

Ferien für mehr Natur

Überraschendes und Ungewohntes – das Pro Natura Programm für Ferien, Freizeit und Bildung NaturAktiv'98 hält für alle, vom Kind bis zum Erwachsenen, eine bunte Palette von Angeboten rund um ein Thema bereit: die Natur.

Die Begegnung mit ungebändigter Natur ist auch in Europa noch möglich: Davon überzeugen sich Abenteurerinnen und Abenteurer zum Beispiel auf einer Reise in die wildesten Teile der transsylvanischen Karpaten oder auf einem Trecking durch verlassene Alpentäler der Schweiz und Norditaliens.

Das NaturAktiv'98 mit über 100 Angeboten ist gratis erhältlich bei: *Pro Natura, Postfach, 4020 Basel, Tel. 061/317 91 91, Fax 061/317 91 66.*